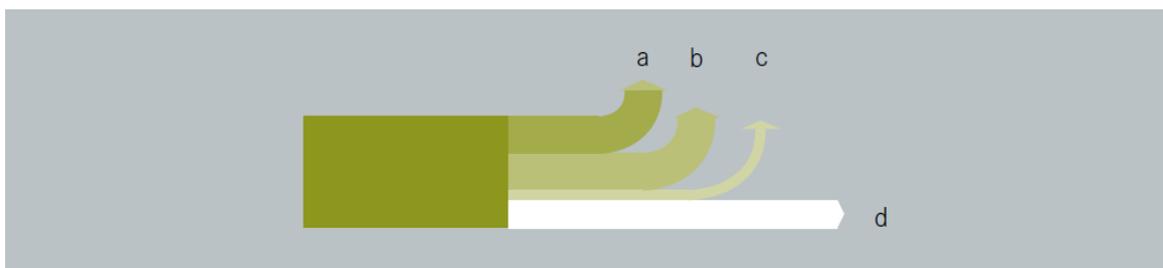


<b>Thema</b>	Energiemanagement: Antworten zu den Kurzfragen
<b>Dokumentart</b>	Antworten zu den Kurzfragen im Lehrbuch (5. Auflage)
<b>Theorie im Buch "Integrale Betriebswirtschaftslehre"</b>	Teil: D4 Energiemanagement

## Antworten zu den Kurzfragen von Teil D4

1.
  - Kostensenkung und damit Wettbewerbsvorteile
  - Kostentransparenz
  - Senkung der energiebedingten Umweltbelastung
  - Imageverbesserung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Verbänden und Behörden
  - Stärkung der Motivation und Eigenverantwortung der eigenen Belegschaft
2.
  - a: Bevorzugung von „grünen“ Modellen mit detaillierten Investitionsplänen für alle Neuanschaffungen sowie Sanierungen.
  - b: Anwendung derselben Auswahlkriterien für die Amortisation wie bei allen anderen Investitionen.
  - c: Investitionen basieren auf Auswahlkriterien für kurzfristige Amortisation.
  - d: Nur kostengünstige Massnahmen wurden eingeleitet.
  - e: Keine Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz.
3. Der EBIT hängt stark von der Marktsituation wie auch von der Buchführung des Unternehmens ab. Die Marktsituation kann den Preis der Produkte beeinflussen wie auch Abschreibungen das Ergebnis (den EBIT) stark beeinflussen können, aber der Energieverbrauch bleibt in erster Näherung gleich oder jedenfalls gekoppelt mit der Produktion. Gleichzeitig reduzieren Energiesparprojekte den EBIT und beeinflussen die Kennzahl kurzfristig. Für das Energiemanagement bedeutet diese Kennzahl, dass die betriebswirtschaftliche Situation der Unternehmung ausschlaggebend ist und weniger die Energiesituation selber.
4.
  - a: 33 % Wärmeverlust durch Abgase
  - b: 33 % Wärmeverlust durch Motorkühlung
  - c: 9 % Verluste durch Strahlungs- und Reibungsverluste
  - d: 25 % Überwindung Roll- und Luftwiderstand



5. Der Wirkungsgrad der Umwandlung zu Licht ist 2 %. Der Wirkungsgrad der Wärmeproduktion ist 98 %. Falls sowohl Licht und Wärme verlangt sind (Im Winter kann die Wärme im Haus willkommen sein), beträgt der Wirkungsgrad 100 %. Dieses lapidare Beispiel soll zeigen, dass eine reine Betrachtung der Wirkungsgrade keine Aussage über eine Anlage liefert, der Kontext gibt den Wirkungsgraden Sinn.
6. Ein Energieaudit stellt den aktuellen Energieverbrauch eines Produktionsprozesses oder einer gesamten Unternehmung fest und schlägt kosteneffektive Möglichkeiten für Energieeinsparungen vor.

*Die Antworten beziehen sich auf die Kurzfragen der 5. Auflage des Lehrbuchs „Integrale Betriebswirtschaftslehre“. Antworten zu allfällig abweichenden Kurzfragen früherer Auflagen können über [redaktion@bwl-online.ch](mailto:redaktion@bwl-online.ch) angefordert werden.*